

wünsche an die politik

Beate Hauser, Geschäftsführerin Goodville Mobility:



Von der Politik wünsche ich mir die Einhaltung von Versprechen und mutigere Maßnahmen in puncto Mobilitätswende, also gezielte Investitionen in aktive und alternative Mobilität und das Umsetzen von planerischen Vorhaben, um u.a. die Förderung des Radverkehrs aktiv mitzugestalten. Das Fahrrad bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten: Es kann als Mobilitäts- und City-Logistikangebot erster Wahl eingesetzt werden. Durch Bewusstseinsbildung, positive Verstärkung auf allen Ebenen und anhand von Leuchtturmprojekten können wir mit Fahrradinitiativen einen Beitrag für eine lebenswertere Umgebung schaffen und den öffentlichen Raum wieder für die Gesellschaft zurückgewinnen. Wir sind überzeugt, dass das Fahrrad in der Stadt das Fortbewegungsmittel der Zukunft ist.

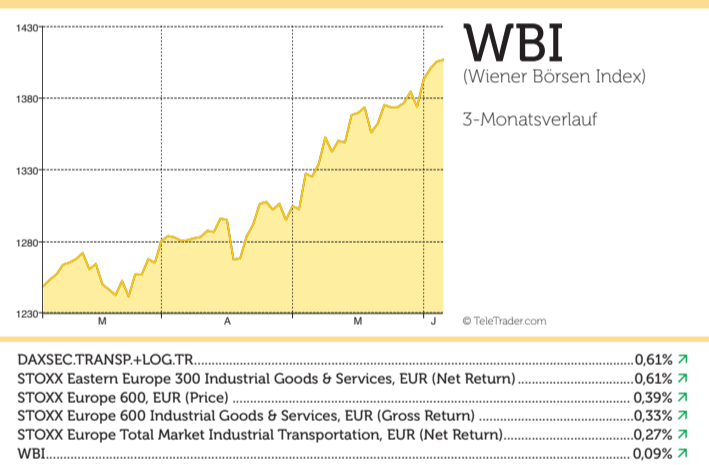
Wussten Sie, dass ...

... es nur vier Schritte braucht, um digital top aufgestellt zu sein?

Die Digitalisierung verändert auch die Transportbranche. Junge Digitalunternehmen drängen in den Markt, machen alteingesessenen Firmen Konkurrenz und zeichnen die Durchgängigkeit der digitalen Vernetzung zwischen dem gewerblichen Kunden (Verlader) und dem hochfragmentierten Markt der Fuhrunternehmer mit höherer Transparenz aller Prozessschritte und -teilnehmer in der Wertkette aus. Klassische Spediteure, die ihr Geschäftsmodell mit Intransparenz über Subunternehmer und Ladungskombinationen zu schützen versuchen, haben das Nachsehen. Eine Studie der Unternehmensberatung Kearney zeigt nun in vier Stufen, wie klassische Spediteure von der neuen digitalen Konkurrenz lernen können, ihre Ressourcen zu optimieren, um weiterhin am Markt zu bestehen: **Stufe 1:** Die Erhöhung der eigenen Reichweite durch digital integrierten Zugriff auf verschiedene digitale Konkurrenten und Plattformen. **Stufe 2:** Die Standardisierung und Professionalisierung der ausgetauschten Daten zu Aufträgen und Kapazitäten der Branche. **Stufe 3:** Die Integration eines Analytics-basierten Planungs-Engine zur Optimierung des Matchings von Ladung und Fahrzeugen. **Stufe 4:** Die Automatisierung der Preisfindung für Spotgeschäfte und Jahresverträge durch Analytics-Applikationen.



AKTUELLE BÖRSENINDIZES



SCHNELL AKTUELL

WECHSEL IN DUISPORTS FÜHRUNGSSPITZE

Markus Bangen wird neuer Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG und löst damit Erich Staake in dieser Funktion ab. Bangen, ein exzellenter Kenner des Hafens, wird ab 1. Dezember 2021 den größten Binnenhafen Europas leiten. Außerdem wird Carsten Hinne in den Vorstand der Duisburger Hafen AG berufen. Er war zuvor Senior Vice President der DB Cargo AG und dort verantwortlich für die Neuausrichtung entlang des eurasischen Korridors.

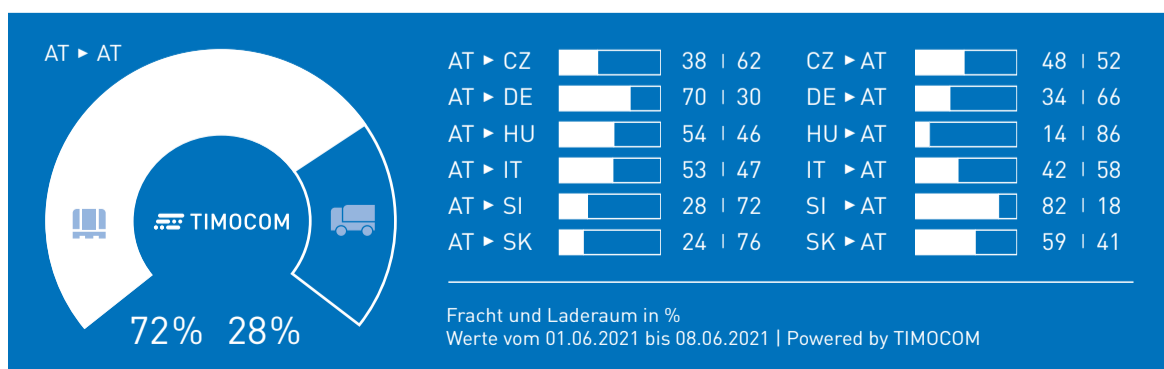
RCG ERHÖHT FREQUENZ CURTICI-ISTANBUL

Mit zwei Rundläufen pro Woche bietet die TransFER-Verbindung der Rail Cargo Group (RCG) eine erhöhte Frequenz zwischen Curtici und Istanbul an. Damit ermöglicht die RCG eine schnelle Vernetzung der beiden Wirtschaftsregionen mit einer Transitzeit von nur 72 Stunden. Mit der Verbindung zwischen Rumänien und der Türkei schafft die RCG auch eine direkte Anbindung an Halkali, einen bedeutenden Frachterminal in der Türkei.

DB SCHENKER INVESTIERT IN GIDEON BROTHERS

DB Schenker wird sich an dem kroatischen Start-up für Robotik- und KI-Lösungen, Gideon Brothers, beteiligen. Ziel ist, die Entwicklung und Vermarktung der auf KI und 3D-Sicht basierenden autonomen mobilen Roboter voranzutreiben. Die Technologie wurde bereits im Warenlager von DB Schenker in Leipzig eingeführt. Xavier Garijo, Vorstand für Kontraktlogistik bei DB Schenker, wird Mitglied im Board of Directors von Gideon Brothers.

MARKTBAROMETER



TERMINE

Aktionstag Kombiniertes Verkehr

16. Juni 2021 / Online
Veranstalter: BMK

eCommerce Day #gamechanger

16. Juni 2021 / Wien
Veranstalter: Handelsverband Österreich

Österreichischer Exporttag 2021

29. Juni 2021 / Online
Veranstalter: WKO / Aussenwirtschaft Austria

Österreichischer Logistiktage + Future Lab

28. bis 29. September 2021 / Linz
Veranstalter: VNL

Logistics Talk Bremenports Wien

14. Oktober 2021 / Wien
Veranstalter: Bremenports

Alle Termine: www.verkehr.co.at/termine



EVENTS

Das Jahr der Schiene zeigt Wirkung im deutschen Nachbarland



Viel mehr Güter auf die Schiene bringen – das ist das große Ziel von Deutschland. Und als Vorbild dient Österreich, das bereits jetzt einen hohen Anteil der Güter mit der Bahn transportiert.

Deutschland möchte den Modal Split für den Schienengüterverkehr dorthin bekommen, wo Österreich schon lange ist: Von 19 soll er auf 25 Prozent angehoben werden – lautet das Ziel. Wenn möglich 30 Prozent. Dieses Bekenntnis stand im Mittelpunkt einer vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und vom Bundesverband Spedition und Logistik (DSLVL) veranstalteten Konferenz zum Thema „Güter auf die Schiene“. Um allerdings auf einen solchen Modal Split zu kommen, ist deutlich mehr Kapazität im Netz nötig. Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär im dt. Verkehrsministerium, kündigte den Einbau des Güterverkehrs in den Modellfahrplan für 2030, den so genannten Deutschlandtakt, an. Hinzu kommen zahlreiche weitere Maßnahmen, die den Güterverkehr auf der Schiene attraktiver, einfacher und schneller

machen: Nächstes Jahr etwa soll die Entscheidung für jene Type einer digitalen automatischen Mittelpufferkupplung fallen, die dann europaweit eingebaut werden soll. Generell soll die Digitalisierung im Schienenverkehr forciert werden. Die Elektrifizierung aller Fernverkehrsstrecken wurde ebenfalls fixiert. Gegen die Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs mit Oberleitungen sprachen sich aber alle Diskutanten vehement aus. Daniel Hemker, Geschäftsführer Wecon, dazu: „Millionen in Oberleitungen zu versenken“, ist ein Unding. Wir müssen die Schiene wollen und Oberleitungs-Lkw sofort stoppen“. Technologien, mittels derer nicht kranbare Sattelaufleger auf den Zug gehoben werden können, wurden kontrovers diskutiert. Die Gegner argumentierten, dass diese in einem Terminal zusätzlichen Platz beanspruchen würden.

Die Int. Wochenzeitung **Verkehr** ist offizieller Multiplikator von:



AUSTRIAN LOGISTICS

VORSCHAU

VK 25-30 (25.06.2021)

Neues von den Wasserstraßen

Wie geht es der Binnenschifffahrt?

Interview: Hans-Peter Hasenbichler, viadonau